



Neuwied, 03. April 2017

## Das 1. Quartal 2017 an den globalen Finanzmärkten

Das Jahr 2017 hat aus der Sicht der Wirtschaft und aktienorientierten Anlagestrategien gut begonnen. Die Brexit Befürworter und Anhänger von Donald Trump haben 2016 aus Minderheitenpositionen Fakten geschaffen, denen sie nun gerecht werden müssen. Sowohl in Europa als auch in den USA führte dies zur Mobilisierung von Abwehrkräften, die zu politischen und wirtschaftlichen Diskursen führen, die überfällig sind. Meine Analysen und Einschätzungen finden Sie separat im „Marktfokus kompakt“. Die gewonnenen Erkenntnisse möchte ich wie folgt zusammenfassen:

- Die Gewinne der deutschen Unternehmen stiegen im vergangenen Jahr überraschend stark. Die Dividenden, die in diesem Jahr ausgeschüttet werden, erreichen neue Rekorde. Der DAX nimmt dies alles nur wohlwollend und nachträglich zur Kenntnis. Von einer gefährlichen Euphorie kann keine Rede sein. Die Aussichten bleiben gut.
- Die Mietrenditen von Immobilien in Großstädten tendieren in Richtung 2%. Öffentliche Anleihen verzinsen sich im Schnitt mit 0,15%. Die Aktienrendite von Daimler liegt bei rekordverdächtigen 12%. Hierfür gibt es Gründe, aber auch jede Menge Emotionen, die einer Untersuchung bedürfen.
- Die europäischen Aktienmärkte unter der Führung von Italien, Spanien und Frankreich schicken sich an, aus einem langen Dornröschenschlaf zu erwachen. Könnte dies der Beginn eines neuen Trends sein, der die Bevorzugung insbesondere der amerikanischen Aktienmärkte brechen kann?
- Es ist zu befürchten, dass bei Donald Trumps 100-Tage-Bilanz, die am 30. April gezogen wird, im Zeugnis ein „völlig ungenügend“ stehen wird. Die fachlichen und persönlichen Mängel in Bezug auf die Geeignetheit für das Amt des mächtigsten Mannes der Welt sind eklatant. „America first“ könnte der Beginn des Abstieges von Amerika sein.
- Warum ist es sinnvoll, sich mit der Analyse der volkswirtschaftlichen Entwicklungen in Japan zu beschäftigen? Der Grund liegt darin, dass der westlichen Welt das japanische Schicksal von Stagnation, Überalterung, Verkrustung und Rückgang drohen könnte, wenn die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sich nicht an der dynamischen Entwicklung der Realität orientieren.
- Gold ist erstmals seit 2012 im letzten Jahr wieder gestiegen. Auch die Entwicklung in 2017 verläuft positiv. Es gibt Gründe, die für einen weiteren Anstieg sprechen. Es stellt sich die Frage, ob die neue digitale Währung „Bitcoin“ wertvoller als Gold sein kann?

Das Jahr 2017 hat ausgesprochen spannend begonnen. Die Welt scheint vor wichtigen Weichenstellungen zu stehen. Die wirtschaftlichen Perspektiven in Europa haben sich stabilisiert. Der Ausgang der Wahlen in Frankreich wird richtungsweisend sein. Wenn sich Kräfte längerfristig verschieben und neue Trends entstehen, sind dies herausfordernde aber auch interessante Zeiten für die Disposition von Vermögen. Ich bin zuversichtlich, dass die von mir empfohlenen Fonds dieser Aufgabe nachhaltig gerecht werden können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.

Ihr